



AA

Newsletter 1/2021 der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz

AA

1) Neues von der Deutschen Alzheimer Gesellschaft

- **Ethische Empfehlungen zur Selbstbestimmung bei Demenz**

Im Verlauf einer Demenzerkrankung kommen Angehörige früher oder später an einen Punkt, der sie vor Fragen stellt, die aus ethischer Sicht nicht einfach zu beantworten sind. Der Arbeitsausschuss Ethik der Deutschen Alzheimer Gesellschaft erarbeitet daher in regelmäßigen Abständen Empfehlungen zu verschiedenen Themen, um auf diese Weise Unterstützung zu bieten. Neu erschienen sind jetzt „Empfehlungen zur Selbstbestimmung bei Demenz“. Menschen mit Demenz haben Wünsche und Bedürfnisse, die wahrgenommen und vom persönlichen Umfeld respektiert werden müssen. Je nach Phase der Erkrankung ändern sich zwar die Fähigkeiten zur Mitbestimmung, selbständiges Handeln und Entscheiden bleiben aber auch in einem fortgeschrittenen Stadium teilweise noch möglich. Mitunter erfordert es viel Geduld und Aufmerksamkeit, um zu verstehen und zu erkennen, was sich die Betroffenen wünschen. Dabei kann es natürlich Wünsche geben, die nicht umsetzbar sind oder zu Gefährdungen der Erkrankten oder Dritter führen würden und daher nicht zu erfüllen sind. Grundsätzlich aber gilt, dass der Wille von Menschen mit Demenz erkundet und beachtet werden muss.

Die Ethischen Empfehlungen finden Sie zum Herunterladen unter:

[Ethische Fragestellungen . DALzG \(deutsche-alzheimer.de\)](https://www.dalz.de/ethische-fragestellungen)

- **Internetseite „Demenz und Migration“ jetzt auch in arabischer Sprache**

Familien, in denen ein Familienmitglied an Demenz erkrankt, brauchen gut verständliche muttersprachliche Informationen. Diesem Wunsch kommt die Internetseite www.demenz-und-migration.de nach. Neben Deutsch, Englisch, Türkisch, Polnisch und Russisch stehen jetzt auch Informationen rund um das Thema Demenz in Arabisch zur Verfügung. Zum besseren Verständnis wurden kleine Filme eingebunden. So können Themen wie Diagnosestellung und Behandlung, Umgang mit den Erkrankten und Vorsorge anschaulich anhand konkreter Fallbeispiele erklärt werden.



Ein zweiter Bereich der Seite bietet Informationen zu Demenz und Kultursensibilität für Fachkräfte. Kultursensibilität bedeutet, die verschiedenen Realitäten, die in unserer Gesellschaft vertreten sind, anzuerkennen und darauf zu antworten. www.demenz-und-migration.de liefert dazu hilfreiche Hintergrundinformationen.

www.demenz-und-migration.de

- **Demenz Partner-Kurs online am 24. März 2021**

Von einer Demenzerkrankung kann jeder betroffen werden – in der Familie, der Nachbarschaft oder auch am Arbeitsplatz. In der Begegnung und im Umgang miteinander hilft es oft schon, etwas über die Krankheit zu wissen. Im Kompaktkurs der Initiative Demenz Partner kann man erfahren, was Demenzerkrankungen sind, welche Einschränkungen mit der Erkrankung einhergehen und wie sich das Leben der Betroffenen und ihrer Familie verändert. Außerdem werden wichtige Tipps und Hinweise zum Umgang und zur Kommunikation mit Menschen mit Demenz vermittelt.

Der Basiskurs findet am 24. März 2021 in der Zeit von 16 bis 18 Uhr online per Zoom statt. Die Teilnahme ist kostenlos.

Eine Anmeldung ist erforderlich bis zum 22. März 2021 per E-Mail an info@demenz-partner.de.

- **Bündnis für Gute Pflege fordert Referentenentwurf zur Reform der Pflegeversicherung**

Das Bündnis für Gute Pflege, ein Zusammenschluss von 23 Verbänden und Organisationen mit insgesamt rund 13,6 Millionen Mitgliedern, dem auch die DALzG angehört, hat Bundesgesundheitsminister Jens Spahn aufgefordert, unverzüglich einen Referentenentwurf zur Reform der Pflegeversicherung vorzulegen.

Zu den Forderungen gehört eine Begrenzung der finanziellen Eigenanteile für Pflegebedürftige in der Langzeitpflege ebenso wie die bedarfsgerechte Personalausstattung in der ambulanten und stationären Langzeitpflege. Zugleich muss die Pflegeversicherung auf solide finanzielle Füße gestellt sowie nachhaltig und generationengerecht für die Zukunft ausgestaltet werden.

Bisher hat Bundesgesundheitsminister Jens Spahn nur ein Eckpunktepapier veröffentlicht, das erhebliche Kritikpunkte aufweist. Damit es noch vor dem



Ende der Legislaturperiode eine tragfähige Lösung gibt, muss die Bundesregierung jetzt handeln.

Internetseite zum [Bündnis für Gute Pflege](#)

Ein großer Kritikpunkt am Eckpunktepapier von Jens Spahn ist die vorgesehene Kürzung der Leistungen für die Tagespflege um 50 Prozent. Neben den vielfachen Rückmeldungen dazu ans Bundesgesundheitsministerium gibt es auch eine Petition, die sich gegen diese Kürzung wendet. Wenn Sie diese Petition mitzeichnen wollen, können Sie dies hier tun:

www.openpetition.de/petition/online/keine-kuerzung-der-pflegesachleistungen-tagespflege

- **Sport bewegt Menschen mit Demenz**

„Sport bewegt Menschen mit Demenz“ ist der Titel eines Projekts, das der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) in Kooperation mit der DALzG durchführt. Ziel des Projektes ist es, mehr Sportangebote für Menschen mit Demenz zu schaffen. Für interessierte Vereine gibt es jetzt in einer Materialbox umfangreiches Informationsmaterial zum Thema Sport und Demenz. Die Box, die als Päckchen daherkommt, bietet Anregungen für die Integration von Menschen mit beginnender Demenz sowohl in bereits bestehende Gruppen im Sport der Älteren als auch für die Einrichtung von speziellen Sportgruppen für Menschen mit Demenz.

Weitere Informationen auf den [Seiten des DOSB](#)

2) Ausschreibungen und Wettbewerbe

- **Zukunftspreis des Verbandes der Ersatzkassen e. V. 2021**

Der Zukunftspreis des Verbandes der Ersatzkassen e. V. (vdek) steht in diesem Jahr unter dem Motto „Gesundheitsversorgung 2021 – zusammen durch die Pandemie“. Ausgezeichnet werden damit Ideen und Projekte, die dazu beigetragen haben, die medizinische und pflegerische Versorgung in Zeiten von Corona aufrechtzuerhalten.

Gesucht werden Best Practice Beispiele aus der Pflege und Gesundheitsversorgung, die mit den Herausforderungen der Pandemie entstanden sind und das Potential haben, sich nachhaltig in bestehende und neue Versorgungsstrukturen einzubetten. Das können besondere



Versorgungsangebote von Ärzten, Krankenhäusern oder Pflegeeinrichtungen ebenso sein, wie Angebote von ehrenamtlichen Vereinen, Nachbarschaftshilfen, die Risikogruppen und ihre Angehörigen unterstützen, um ihnen ein normales Leben im gewohnten Umfeld zu ermöglichen.

Bewerbungen sind möglich bis zum 28. April 2021. Weitere Informationen, Teilnahmebedingungen und das Anmeldeformular gibt es unter: [vdek-Zukunftspreis 2021: Gesundheitsversorgung 2021 – zusammen durch die Pandemie](#)

3) Sonstiges

- **Neue digitale Angebote des Projekts digiDEM Bayern**

Zwei neue Angebote hat das Projekt digiDEM Bayern entwickelt und stellt sie kostenlos online zur Verfügung.

Die „Angehörigenampel“ zielt darauf ab, pflegenden Angehörigen den Grad ihrer persönlichen Belastung zu verdeutlichen. Anhand von zehn Fragen, zum Beispiel zur körperlichen Erschöpfung und zur Lebenszufriedenheit, erfahren Angehörige, wie es um ihre individuelle Situation bestellt ist. Das Ergebnis – grün, gelb oder rot – enthält eine Empfehlung für die nächsten Schritte und gibt dadurch einen Anstoß zur Veränderung der Lebenssituation. Der Online-Selbsttest ist anonym und kostenlos. Er wird in vier Sprachen (deutsch, englisch, türkisch, russisch) angeboten.

[Zur Angehörigenampel](#)

Mit dem „Online-Hörtest“ kann man feststellen, wie gut das eigene Gehör ist. Hier wird insbesondere getestet, wie gut man Sprache vor lauten Hintergrundgeräuschen, wie beispielsweise im Restaurant oder auf dem Marktplatz, verstehen kann. Hintergrund zu diesem Angebot ist die relativ neue Erkenntnis, dass ein unversorgter Hörverlust zu einer deutlichen Steigerung des Demenzrisikos führen kann. Deshalb sollte er möglichst rasch erkannt werden.

[Zum Online-Hörtest](#)



- **Neuer Newsletter zur Nationalen Demenzstrategie**

Im Januar wurde der erste Newsletter zur Nationalen Demenzstrategie (NDS) versendet. Er soll in Zukunft regelmäßig über die Umsetzung der NDS, die Aktivitäten der Akteure und über Publikationen und Veranstaltungen im Themenfeld Demenz informieren.

Hier geht es zur [Anmeldung zum NDS-Newsletter](#)

Die erste Ausgabe können Sie [hier nachlesen](#)

4) Termine

- **Deutscher Pflage tag am 13. und 14. Oktober in Berlin**

Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft wird beim Deutschen Pflage tag mit einem Stand vertreten sein.

Weitere Informationen unter:

[Der Kongress für Pflege in Deutschland - Deutscher Pflage tag \(deutscher-pflage tag.de\)](#)

- **13. Deutscher Seniorentag vom 24. bis 26. November 2021 in Hannover**

Auch auf dem Deutschen Seniorentag wird die Deutsche Alzheimer Gesellschaft wieder vertreten sein.

Weitere Informationen unter:

[13. Deutscher Seniorentag 2021 | Deutscher Seniorentag \(deutscher-seniorentag.de\)](#)

© Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz 2021

Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V.

Selbsthilfe Demenz

info@deutsche-alzheimer.de

www.deutsche-alzheimer.de

Friedrichstr. 236, 10969 Berlin,

Tel: 030 - 259 37 95 0, Fax: 030 - 259 37 95 29



Bundesweites Alzheimer-Telefon: 030 - 259 37 95 14

Mo-Do 9-18 Uhr, Fr 9-15 Uhr

Wenn Sie Lob oder Kritik am Newsletter äußern wollen, freuen wir uns über Ihre Rückmeldung! susanna.saxl@deutsche-alzheimer.de

Texte aus diesem Newsletter dürfen gerne auf anderen Web-Seiten und in Druckform zitiert werden. Ein Hinweis auf die Quelle inkl. der URL www.deutsche-alzheimer.de ist jedoch notwendig. Wir bitten um Zusendung eines Beleges.